

# Informationsveranstaltung

**zum Anspruch auf ganztägige Bildungs- und  
Betreuungsangebote für Kinder im  
Grundschulalter**

01. Februar 2023

# Tagesordnung

1. Begrüßung und Einleitung
2. Steuerungsgruppe des Landkreises
3. Ist-Zustand im Landkreis Forchheim
4. Modelle der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder
5. Bedarfsplanung
6. Ausblick

# 1. Einleitung

Eckpunkte des Rechtsanspruchs:

- an Grundschulen stufenweise Einführung ab 2026 (1. Klasse), Ausbau bis 2029 (1.-4. Klasse)
- 8 Stunden pro Werktag (einschl. Unterricht + (offene) Ganztagsgrundschule)
- 5 Werkzeuge/Woche
- max. 4 Wochen Schließzeit in den Ferien

# 1. Einleitung

- Ganztagsförderungsgesetz →
- Gesetzlich begründete Gesamtverantwortung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (§79 SGB VII)
  - Jugendamt (§69 SGB VIII, Art. 16 AGSG)
  - Jugendhilfeplanung (§80 SGB VIII)
- Der Rechtsanspruch richtet sich gegen den Landkreis.
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.07.2022

# 2. Steuerungsgruppe Landkreis

Jugendamt	Bildungsbüro	Staatl. Schulamt	Städte / Gemeinden	Eltern	Sonstige (zeitweise)
Leitung Jugendamt Frau Tiscia	Bildungsmanagement Herr Haendl	Schulrat für Grundschulen Frau Dr. Haderlein/	Bürgermeister /in Herr Walz	Vertreter/in der Elternbeiräte im Landkreis	Akademie für Ganztagschulpädagogik Frau Schütz
Jugendhilfeplanung Herr Hempfling	Bildungsmonitoring Frau Dr. Schilling	Herr Hahn	Stadt Forchheim Herr Reickersdorfer	Bayerischer Elternverband (BEV) Frau Olschner	Kreisjugendring Frau Albuschkat
Kita-Fachberatung und –aufsicht Frau Fischer/ Frau Sperber					Sonstige erfahrene und kompetente Akteure Herr Koller

# 3. Ist-Zustand im Landkreis Forchheim

Angebote für Schulkinder an und für  
Grundschulen

# Angebotsformen

## Kinder- und Jugendhilfe

Kinderhorte

Schulkindbetreuung in Kitas

*(Kindertagespflege)*

Kooperativer Ganzttag (KoGa)

## Schulische Ganztagsangebote

Gebundener Ganzttag (GGTS)

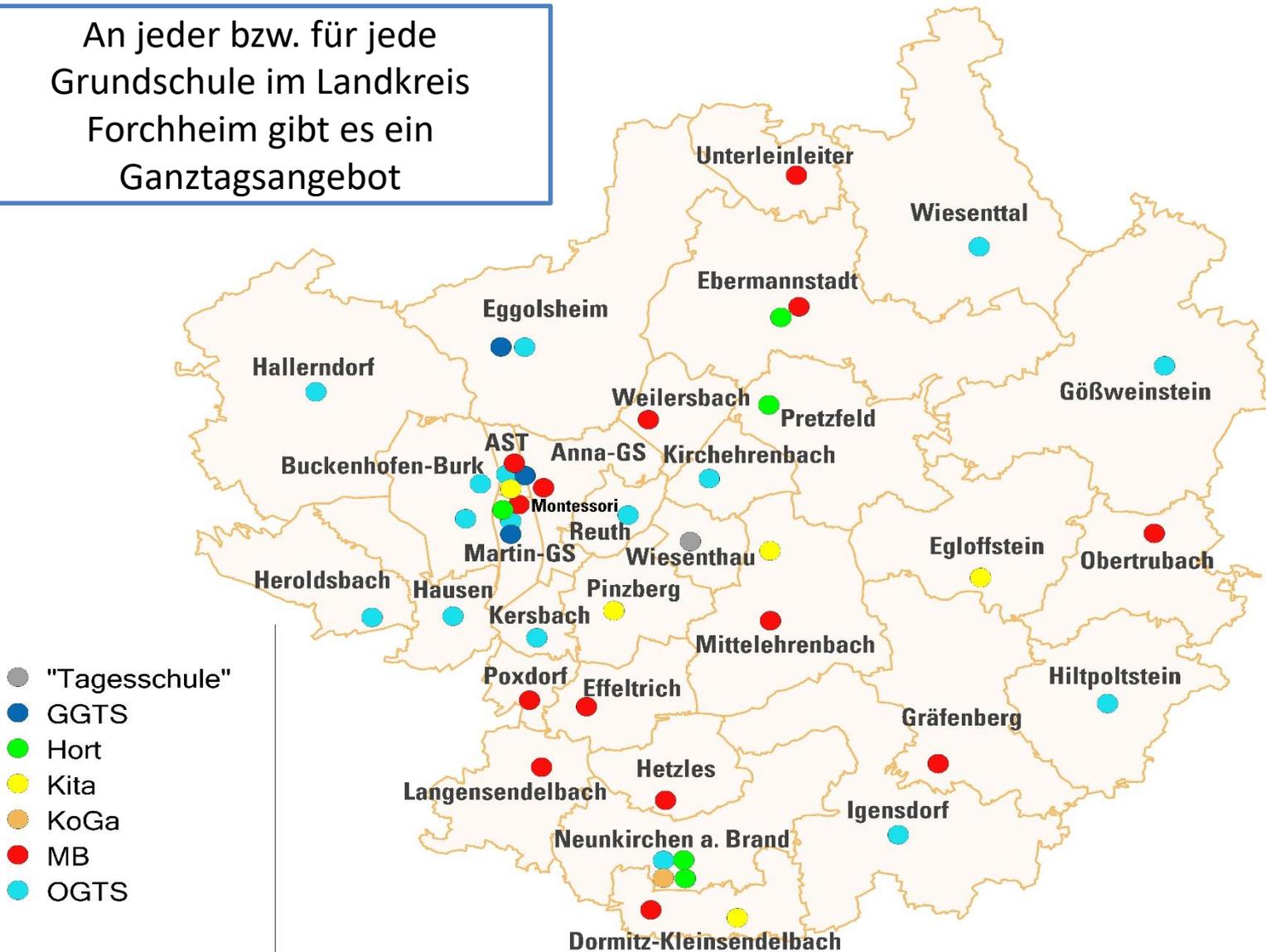
Offener Ganzttag (OGTS)

Mittagsbetreuung (MiB)

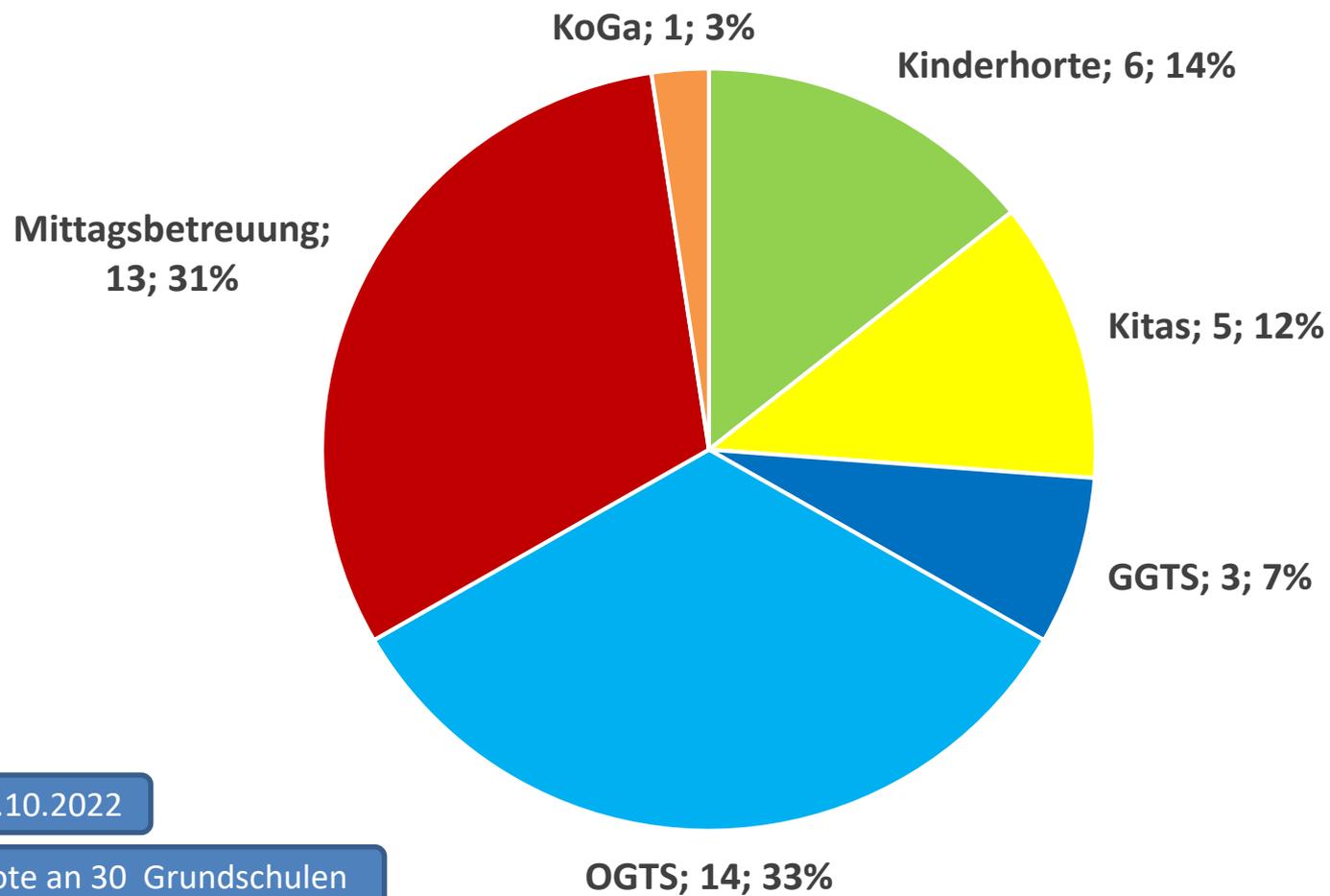
Tages-  
schule

# Ausgangssituation Angebote

An jeder bzw. für jede  
Grundschule im Landkreis  
Forchheim gibt es ein  
Ganztagsangebot



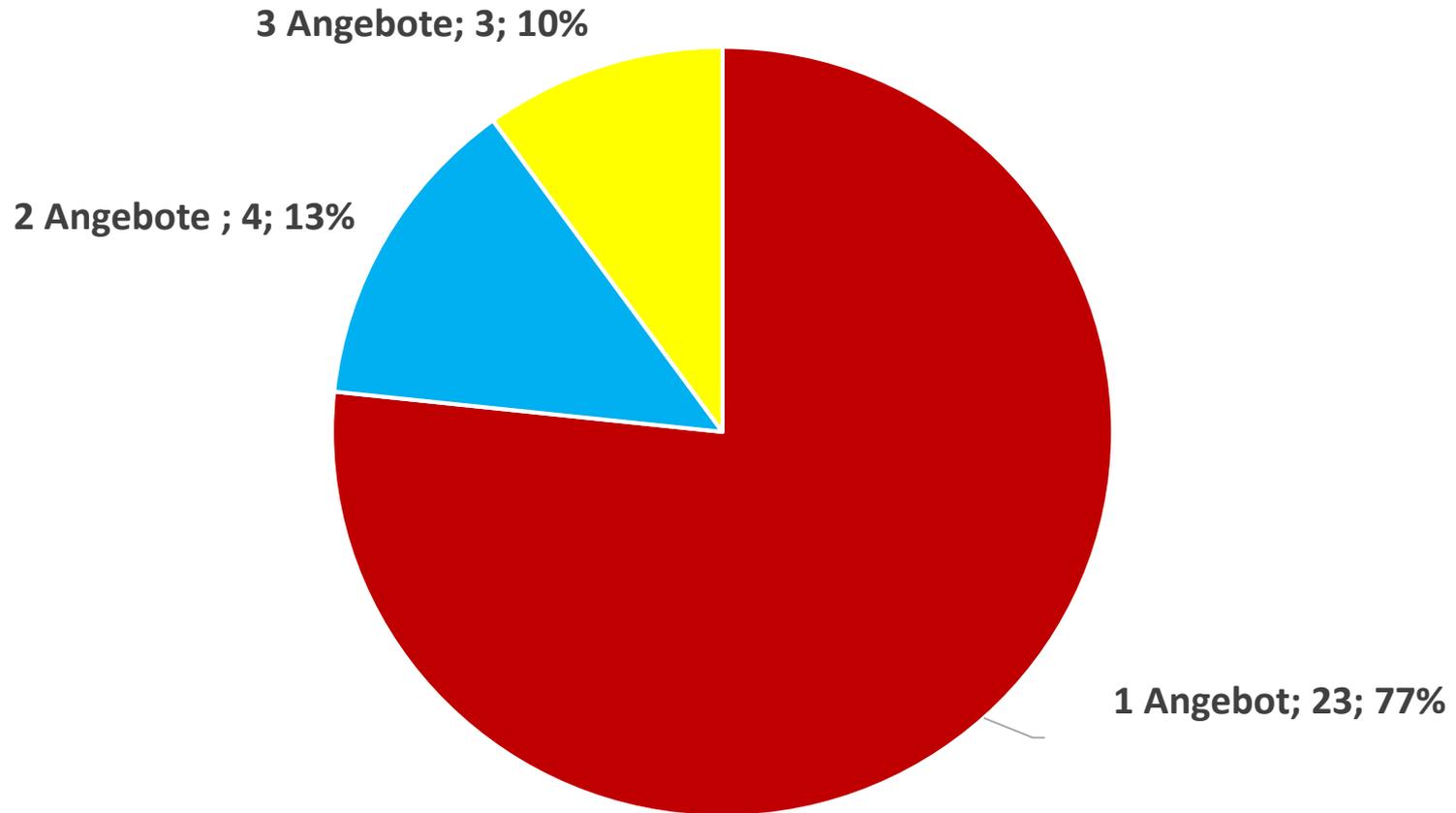
# Anzahl der Angebote



Stand: 01.10.2022

42 Angebote an 30 Grundschulen

# Angebotsvielfalt

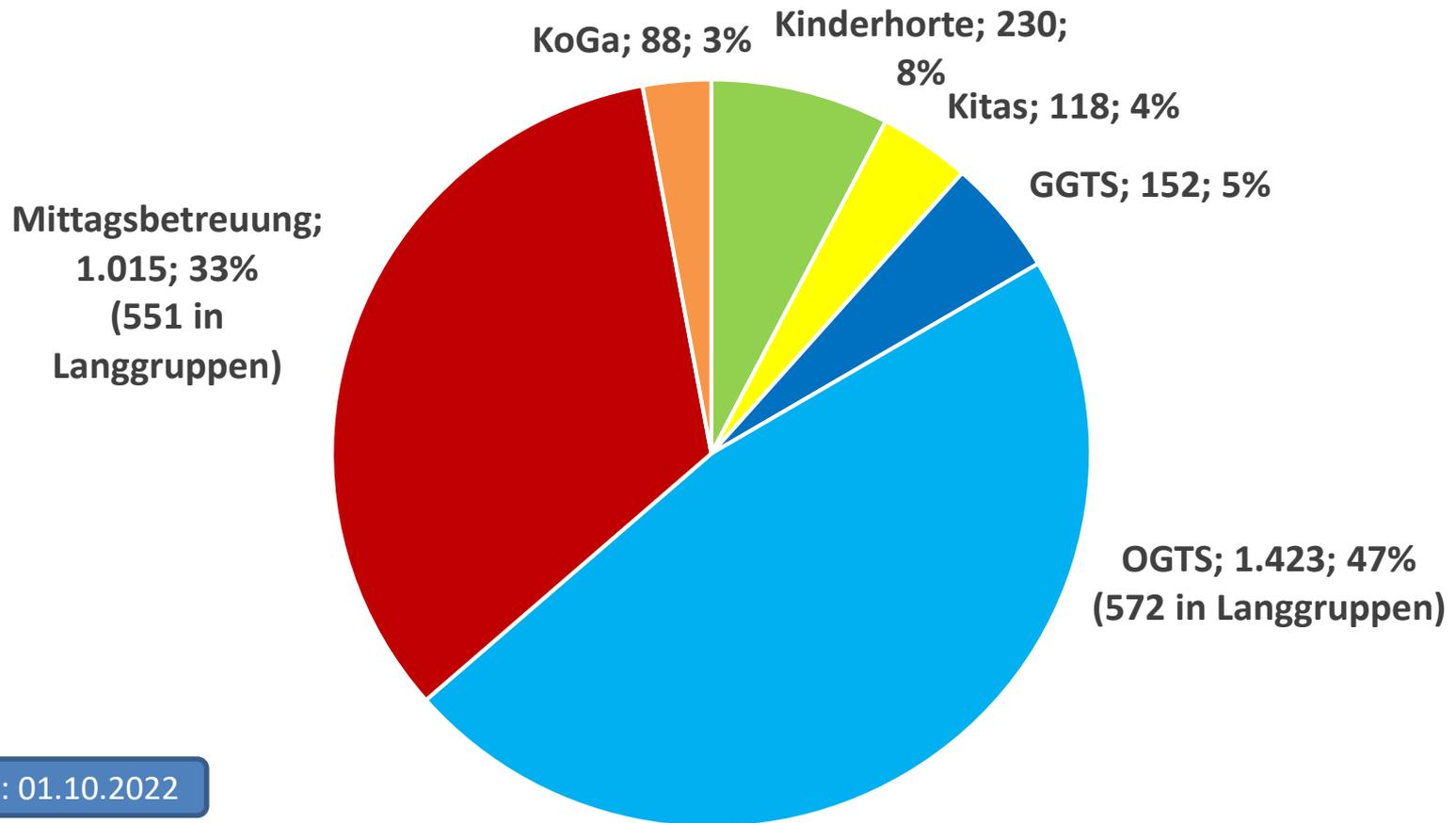


Stand: 01.10.2022

# Angebotsvielfalt

Angebotsformen (an/für 30 Grundschulen)	Anzahl
ausschließlich Mittagsbetreuung	10
ausschließlich Offene Ganztagschule	10
ausschließlich Kita	2
ausschließlich Kinderhorte	1
Mittagsbetreuung + Kinderhort	1
Mittagsbetreuung + Kita	2
Offene Ganztagschule + Gebundener Ganztag	1
Offene Ganztagschule + Gebundener Ganztag + Hort	1
Offene Ganztagschule + Gebundener Ganztag + Kita	1
Offene Ganztagschule + Kinderhorte + Kooperativer Ganztag	1

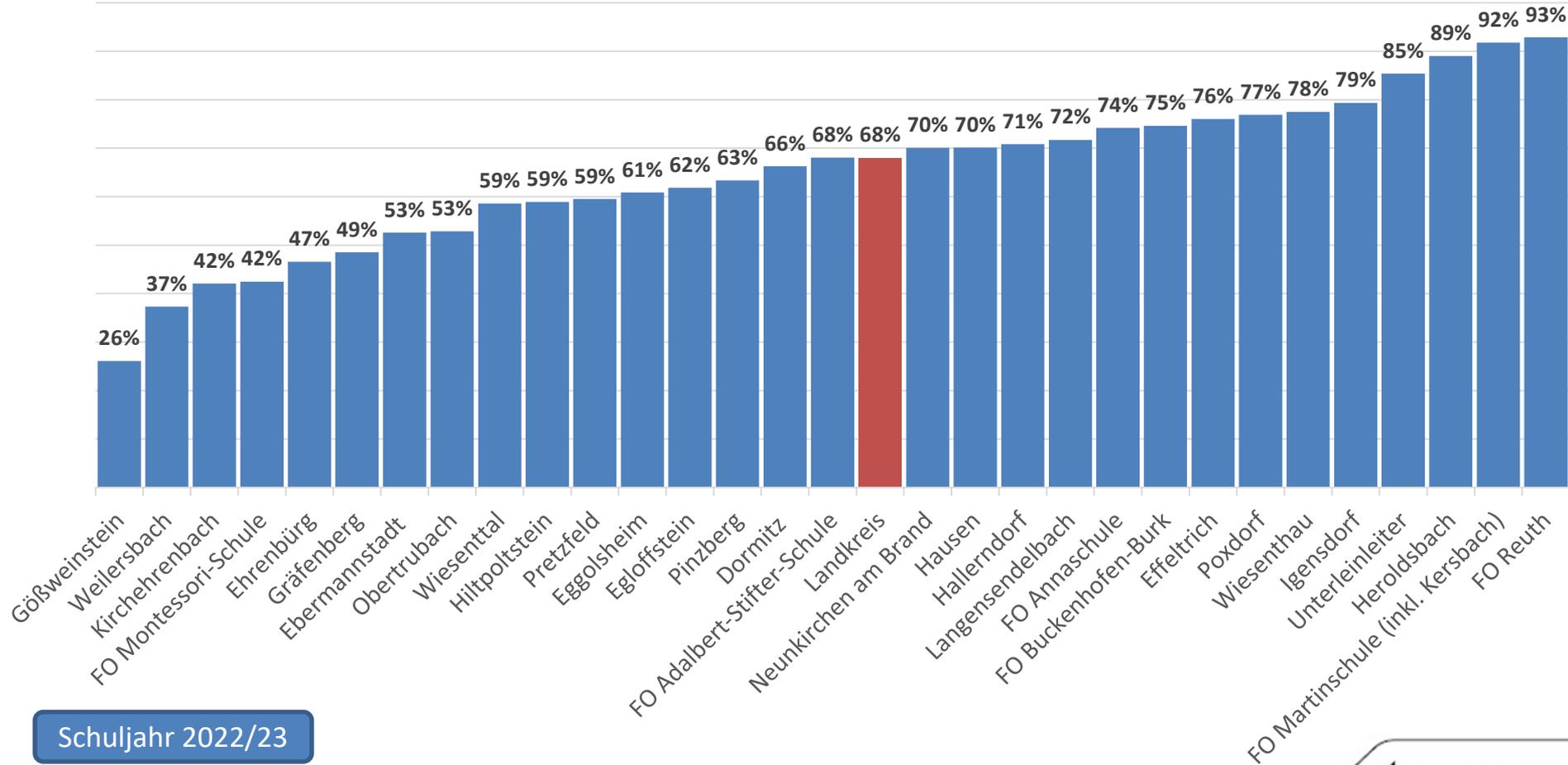
# Inanspruchnahme



Stand: 01.10.2022

3.026 Kinder von 4.460 Grundschulkindern = ca. 68% / 1.711 auf „Langplätze“ = ca. 38%

# Betreuungsquoten



# 4. Modelle der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

Kriterien

Unterschiede

Konsequenzen

# Angebotsformen

Mittags-  
betreuung  
(MiB)

Offener  
Ganztag  
(OGTS)

Gebundener  
Ganztag  
(GGTS)

Kinderhort

Schulkind-  
betreuung in  
Kitas

Kooperativer  
Ganztag  
(KoGa)

→ [Übersicht zu den Angebotsformen](#)

# Strukturqualität

## Mittagsbetreuung

- kein Fachkräftegebot
- verlässliche Hausaufgabenbetreuung bei Langgruppen
- Sozial- und freizeitpädagogische Zielrichtung
- Klassenzimmer/Schulräume

## Offener Ganztag

- Leitung: Lehrkraft/päd. Fachkraft
- verlässliche Hausaufgabenbetreuung bei Langgruppen
- Qualitätsrahmen OGTS (Basisstandards)
- Klassenzimmer/Schulräume

## Gebundener Ganztag

- Lehrkräfte/ außerschulische Partner
- Qualitätsrahmen GGTS (Basisstandards)
- rhythmisierte Bildungs- und Betreuungsangebote
- Mehrzügigkeit notwendig
- Klassenzimmer

## Kinderhort

- Fachkräftegebot (Erzieher in, Kinderpfleger/in etc.)
- verlässliche Hausaufgabenbetreuung
- Bildungs- und Erziehungsplan nach BayKiBiG
- zumeist außerhalb des Schulgeländes

## Schulkindbetreuung in Kitas

- Fachkräftegebot (Erzieher in, Kinderpfleger/in etc.)
- verlässliche Hausaufgabenbetreuung
- Bildungs- und Erziehungsplan nach BayKiBiG
- zumeist außerhalb des Schulgeländes

## Kooperativer Ganztag

- Fachkräftegebot (Erzieher/in, Kinderpfleger/in etc.)
- verlässliche Hausaufgabenbetreuung
- Bildungs- und Erziehungsplan nach BayKiBiG
- Bildungscampus
- enge Kooperation KJH/Schule

# Rechtsanspruch

## Mittagsbetreuung

- Dauer ist anzupassen (16 Uhr, 5. Unterrichtstag)
- Fehlende Ferienbetreuung

## Offener Ganzttag

- 5. Unterrichtstag
- Fehlende Ferienbetreuung

## Gebundener Ganzttag

- 5. Unterrichtstag
- Fehlende Ferienbetreuung

## Kinderhort

- Schließtage in den Ferien auf 4 Wochen begrenzen

## Schulkindbetreuung in Kitas

- Dauer ist anzupassen, insbesondere am Freitag
- Schließtage in den Ferien auf 4 Wochen begrenzen

## Kooperativer Ganzttag

- Schließtage in den Ferien auf 4 Wochen begrenzen

# Förderung

## Mittagsbetreuung

- Gruppenbezogene Förderung
- Mittagsbetreuung: 3.323 €
- Verlängerte Mittagsbetreuung: 7.000 €
- Verlängerte Mittagsbetreuung mit erhöhter Förderung: 9.000 €
- Ausbau: zusätzlich 3.000 € pro Platz

## Offener Ganzttag

- Gruppenbezogene Förderung
- Gruppen bis 14:00 Uhr: 12.024 € (Eigenanteil: 6.012 €)
- Gruppen bis 16:00 Uhr: 35.140 € bis 40.550 € (Eigenanteil je: 6.604 €)
- Ausbau: zusätzlich 3.000 € pro Platz

## Gebundener Ganzttag

- Klassenbezogene Förderung
- 1. Klasse: 13.357 €
- 2. Klasse: 11.586 €
- ab 3. Klasse: 7.936 € (Eigenanteil je: 6.604 €)
- je 12 LehrerInnenwochenstunden
- Ausbau: zusätzlich 3.000 € pro Platz

## Kinderhort

- Kindbezogene Förderung gemäß BayKiBiG
- bei einer Buchungszeit von 4 bis 5 Stunden: 1.980,10€ je Kind, 2.145,16€ mit Migrationshintergrund pro Jahr, jeweils vom Freistaat Bayern und der Stadt/Gemeinde
- Ausbau: zusätzlich 6.000 € pro Platz

## Schulkindbetreuung in Kitas

- Kindbezogene Förderung gemäß BayKiBiG
- bei einer Buchungszeit von 4 bis 5 Stunden: 1.980,10€ je Kind, 2.145,16€ mit Migrationshintergrund pro Jahr, jeweils vom Freistaat Bayern und der Stadt/Gemeinde
- Ausbau: zusätzlich 6.000 € pro Platz

## Kooperativer Ganzttag

- Kindbezogene Förderung gemäß BayKiBiG
- (bei einer Buchungszeit von 4 bis 5 Stunden: 1.980,10€ je Kind, 2.145,16€ mit Migrationshintergrund pro Jahr, jeweils vom Freistaat Bayern und der Stadt/Gemeinde
- Ausbau: zusätzlich 3.900 € pro Platz



Ganztägige Bildungs- und  
Betreuungsangebote für  
Kinder im Grundschulalter

Praxisleitfaden für die Bedarfsplanung

# 5. Bedarfsplanung

Ausgangssituation

Überörtliche und örtliche Planung

Planungsbeteiligte und –ebenen

Planungselemente

# Planerische Ausgangssituation

Unterschiedliche Planungsgrundlagen für

- Schul(entwicklungs)planung:

Art. 6 Abs. 4 Satz 4 BayEUG:

„Die Planungen zu Ganztagsangeboten erfolgen im Benehmen mit den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. (...)“

und ....

# Planerische Ausgangssituation

- Jugendhilfeplanung
  - §79 SGB VIII Gesamtverantwortung
  - §80 SGB VIII Jugendhilfeplanung
    - Abs. 1 Nr. 2 „den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Erziehungsberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln“
    - Abs. 2 Nr. 4 „junge Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte junge Menschen mit jungen Menschen ohne Behinderung gemeinsam unter Berücksichtigung spezifischer Bedarfslagen gefördert werden können“

und ...

# Planerische Ausgangssituation

- Jugendhilfeplanung
  - Art. 6 BayKiBiG Planungsverantwortung  
Abs. 2 Satz 2: „Die Planung der Plätze für Schulkinder ist zusätzlich mit der Schulaufsicht abzustimmen“
  - Art. 8 BayKiBiG Überörtliches Planungsverfahren

und ...

# Planerische Ausgangssituation

- Städte und Gemeinden
  - Art. 5 BayKiBiG „Sicherstellungsgebot“
  - Art. 7 BayKiBiG Örtliche Bedarfsplanung  
„Die Gemeinden entscheiden, welchen örtlichen Bedarf sie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung sowie sonstiger bestehender schulischer Angebote anerkennen.  
(...).“

# Planungsbeteiligte

- Jugendhilfeplanung
- Kita-Fachberatung und –aufsicht
- Bildungsbüro
- Staatl. Schulamt
- Städte/Gemeinden
- Schulen
- Träger
- Eltern/Kinder
- Sonstige
  - AfG
  - Kreisjugendring, Vereine, Jugendpfleger\*innen
  - etc.
- Regierung
  - Ganztagschulkoordination
  - Kita-Förderung

# Überörtliche Planung (Landkreis)

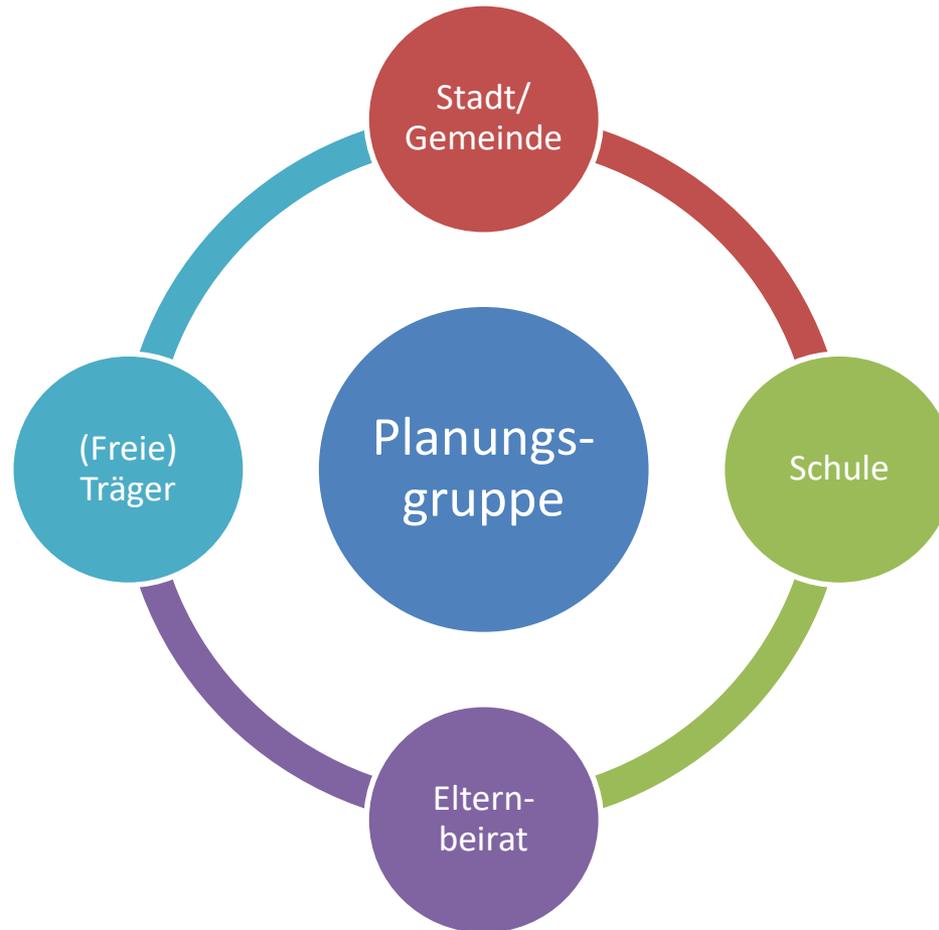


# Planungsebene Landkreis

## Überörtliche Planung

- Förderschulen
  - Hainbrunnenschule (Heilpädagogische Tagesstätte)
  - Pestalozzischule (u.a. SAFE)
- Montessori-Schule (Stadt Forchheim)

# Örtliche Planung (Stadt, Gemeinde)



# Planungsgruppe Stadt/Gemeinde

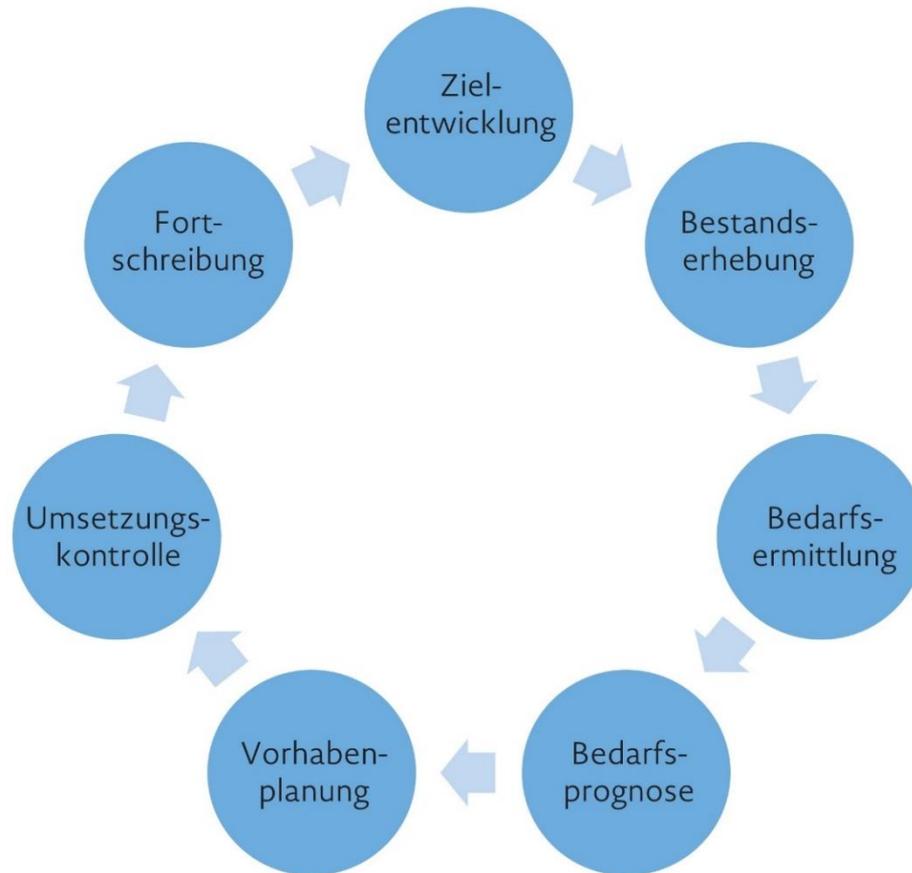
Schule	Stadt bzw. Gemeinde	Elternbeirat	(Freie) Träger
Schulleitung	(Ober-)Bürgermeister/in	Vorsitzende/r des Elternbeirates	Träger der vorhandenen Schulkindbetreuung
	Fachkraft in der Verwaltung		Leitung der Schulkindbetreuung
	<i>Gemeindliche/r Jugendpfleger/in</i>		<i>Vereine</i>

# Planungsebene Stadt/Gemeinde

- Einzugsgebiet der Grundschule (Schulsprengel) = 30 Grundschulen
  - Stadt Forchheim: 6 Grundschulen
  - Schulverbände (LkFO: 3; VG Dormitz, Kunreuth+Leutenbach, Igensdorf+Weißenohe)
  - Grundschulen mit gemeindeübergreifendem Einzugsgebiet (Igensdorf)
  - Grundschulen mit landkreisübergreifendem Einzugsgebiet (Hallerndorf, Langensendelbach)

Kommunale  
Zusammen-  
arbeit

# Planungskreislauf



# Zielsetzung

Was konkret soll betrachtet werden?

- Bedarfsabschätzung
- Qualität
- Personalbedarf
- Raumbedarf
- Kooperationen
- Ferienbetreuung

Quantitative und qualitative Planung!

# Bestandserhebung („Was haben wir?“)

<b>Thema:</b>	<b>Bestandserhebung</b>
<b>Ziele und Inhalt:</b> (Was?)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schaffung einer Planungsgrundlage</li><li>• Übersicht über bestehende Angebote, inklusive Ausbaumöglichkeiten</li><li>• Mögliche Kooperationspartner</li></ul>
<b>Methoden:</b> (Wie?)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auflistung der bestehenden Angebote (Angebotsform, Art der Förderung, Anzahl der Plätze, Raumgrößen, Trägerschaft, Verantwortlichkeiten, Personalausstattung, Dauer des Angebots, Ferienbetreuung etc.)</li></ul>
<b>Zuständigkeit:</b> (Wer ?)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Örtliche Planung: Gemeinde/Stadt (Schule)</li><li>• Überörtliche Planung: Landkreis</li></ul>
<b>Quellen und Dokumente:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Datenblatt zur Schulkindbetreuung</li></ul>

# Bedürfnisermittlung („Was wünschen die Eltern?“)

**Es sollte ermittelt werden,**

- welche Betreuungsplätze von den Eltern gewünscht werden (Mittagsbetreuung, Offener Ganzttag, Gebundener Ganzttag, Kinderhort, Schulkindbetreuung in Kitas, Kooperative Ganztagsbildung)
- Anzahl die Plätze
- Trägerschaft (z.B. religiös, weltanschaulich neutral, kommunal etc.)
- pädagogischen Ausrichtung (z.B. Montessori)
- integrative Plätze
- Länge der Betreuungszeit
- Lage und Länge der Ferienbetreuung

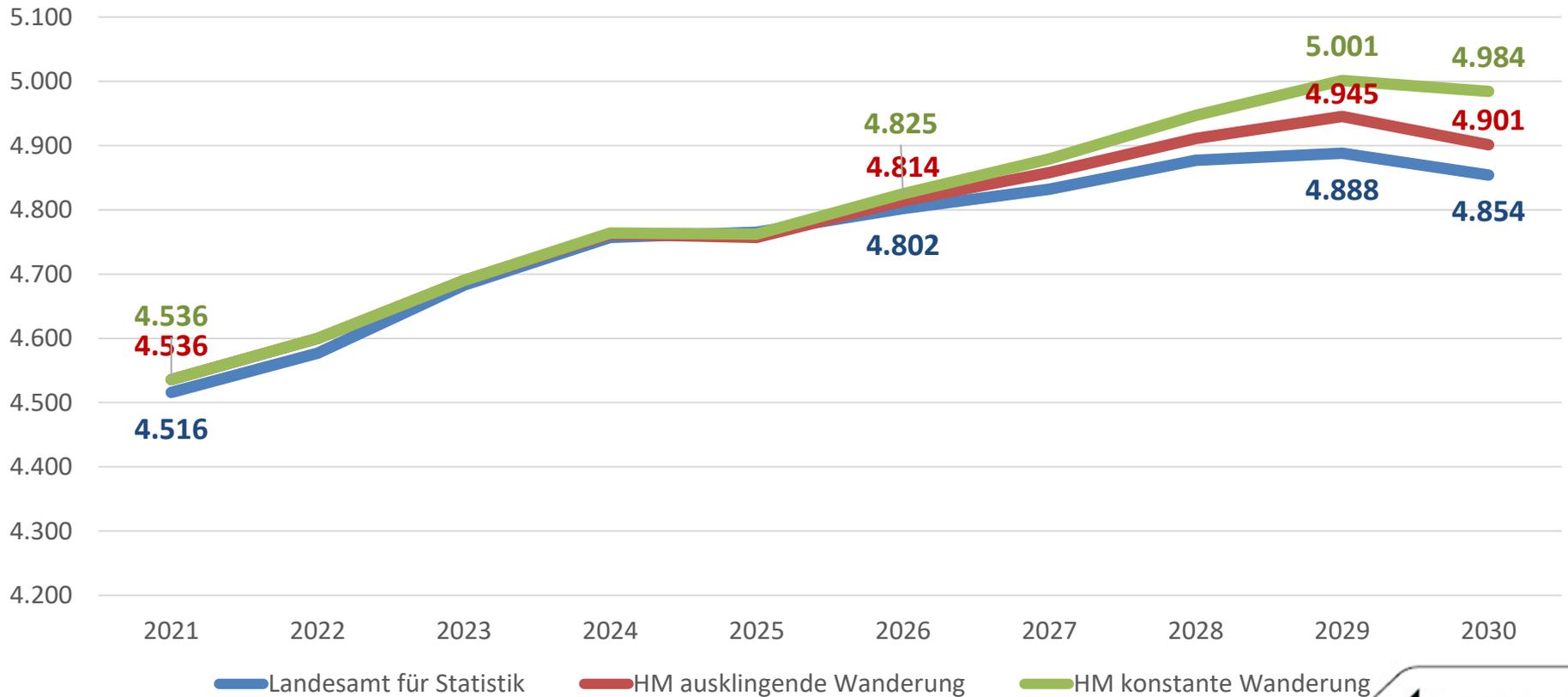
# Bedarfsermittlung („Was brauchen wir?)

- Bevölkerungs-/Schülerprognosen
  - Hildesheimer Bevölkerungsmodell
- Aktuelle Inanspruchnahme/Wartelisten
- Elternbefragung
- Einrichtungsbefragung
- Qualitative Methoden
- Sonstige Hinweise

# Vorausberechnungen

Stand: 2022

Landkreis Forchheim  
Kinder 6 bis unter 10 Jahre



<b>Thema:</b>	<b>Bevölkerungs-/Schülerprognosen</b>
<b>Ziele und Inhalt:</b> (Was?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prognosen, wie sich die Altersgruppe der 6- bis unter 10jährigen und die SchülerInnenzahlen an den Grundschulen (auch Förderschulen) weiterentwickeln werden.</li> </ul>
<b>Methoden:</b> (Wie?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hildesheimer Bevölkerungsmodell (alternativ: Bevölkerungsvorausberechnungen des Landesamt für Statistik)</li> </ul>
<b>Zuständigkeit:</b> (Wer ?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsmodell:      Bildungsbüro – Frau Dr. Schilling</li> </ul>
<b>Quellen und Dokumente:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung für alle Städte und Gemeinden im Landkreis, in der Stadt Forchheim auf Ebene der Grundschulsprenkel.</li> </ul>

<b>Thema:</b>	<b>Aktuelle Inanspruchnahme / Wartelisten</b>
<b>Ziele und Inhalt:</b> (Was?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung des durch Inanspruchnahme bzw. konkreter Nachfrage belegten Mindestbedarfs.</li> <li>• Bedürfnislage = unterer Grenzwert</li> </ul>
<b>Methoden:</b> (Wie?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung der gegenwärtig belegten Plätze und der Wartelisten nach Angebotsform und Betreuungsdauer.</li> </ul>
<b>Zuständigkeit:</b> (Wer ?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Städte/Gemeinden bzw. Landkreis</li> </ul>
<b>Quellen und Dokumente:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfrage bei den Trägern/Schulen</li> <li>• Übersichten des Staatl. Schulamtes</li> <li>• KiBiGweb: Berichtsgenerator</li> </ul>

<b>Thema:</b>	<b>Elternbefragung</b>
<b>Ziele und Inhalt:</b> (Was?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsabschätzung zukünftiger Bedarfe</li> <li>• Zufriedenheitsanalyse mit der Ist-Situation</li> <li>• Marker für qualitative Bedarfe</li> <li>• Bedürfnislage = oberer Grenzwert</li> </ul>
<b>Methoden:</b> (Wie?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragung (online oder per Papierfragebogen) der Eltern von Grundschulkindern der Jahrgangsstufen 1 bis 3</li> <li>• Einbeziehung der Vorschulkinder</li> </ul>
<b>Zuständigkeit:</b> (Wer ?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Städte und Gemeinden für die örtliche Planung; Landkreis für überörtliche Planung in Kooperation mit den jeweiligen Schulen.</li> </ul>
<b>Quellen und Dokumente:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternfragebogen (wird von der Jugendhilfeplanung/Bildungsbüro zur Verfügung gestellt)</li> <li>• Onlinebefragung über Grafstat</li> </ul>

<b>Thema:</b>	<b>Einrichtungsbefragung</b>
<b>Ziele und Inhalt:</b> (Was?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfseinschätzung für aktuelle und zukünftige Bedarfe</li> </ul>
<b>Methoden:</b> (Wie?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialog im Rahmen der örtlichen (überörtlichen) Planungsgruppe</li> <li>• Schriftliche Abfrage (zusammen mit Bestandserhebung)</li> </ul>
<b>Zuständigkeit:</b> (Wer ?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Städte und Gemeinden für die örtliche Planung; Landkreis für überörtliche Planung in Kooperation mit den jeweiligen Schulen.</li> </ul>
<b>Quellen und Dokumente:</b>	

<b>Thema:</b>	<b>Qualitative Methoden</b>
<b>Ziele und Inhalt:</b> (Was?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfseinschätzung für aktuelle und zukünftige Bedarfe</li> <li>• Abfrage qualitativer Bedarfe</li> </ul>
<b>Methoden:</b> (Wie?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternversammlungen/-abende</li> <li>• Expertengespräche</li> <li>• Sprengelkonferenzen</li> <li>• Bildungsdialoge</li> </ul>
<b>Zuständigkeit:</b> (Wer ?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Städte und Gemeinden für die örtliche Planung; Landkreis für überörtliche Planung in Kooperation mit den jeweiligen Schulen.</li> </ul>
<b>Quellen und Dokumente:</b>	

<b>Thema:</b>	<b>Sonstige Hinweise</b>
<b>Ziele und Inhalt:</b> (Was?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf die Bedürfnisse der Eltern</li> </ul>
<b>Methoden:</b> (Wie?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• statistische Durchschnittswerte wie z.B. die für Bayern berechneten durchschnittliche Bedarfswerte</li> <li>• relevante Daten über die Bevölkerungs- und Sozialstruktur (wie z.B. Pendler, Frauenerwerbsquote, Alleinerziehende)</li> <li>• bei den Einrichtungen oder den Gemeindeverwaltungen bekannt gewordene Wünsche oder Anliegen der Eltern und Bedürfnisabfragen.</li> </ul>
<b>Zuständigkeit:</b> (Wer ?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Städte/Gemeinden bzw. Landkreis</li> </ul>
<b>Quellen und Dokumente:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kindertagesbetreuung Kompakt“ des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</li> <li>• Sozialraumanalyse 2023</li> </ul>

# Betreuungs- und Bedarfsquoten

Bedarfsquoten	in %
Betreuungsquote 2022/2023 Landkreis Forchheim	68%
„Ganztagsbetreuungsquote“ 2022/2023	38%
Betreuungsquote Bayern (davon 18% offener/gebundener Ganzttag, 19% Mittagsbetreuung, 20% Kinderhort/Kita)	57%
„geschätzter“ Betreuungsbedarf für Bayern	80%
DJI Betreuungsbedarf 2021 für Westdeutschland (davon 57% Ganztagsbedarf, 12% Übermittagsbetreuung)	69%
DJI Betreuungsbedarf 2021 für Bayern	61%

# Umsetzung

„Was fehlt und was müssen wir tun, um diesen Mangel zu beheben?“

Abgleich von Bestand und Bedarf →

- Veränderung,
  - Erweiterung und
  - Schaffung von Angeboten (welche?)
- 
- Ferienbetreuung  
(kommunale Zusammenarbeit?)

# Umsetzung

- Konzeptentwicklung → rechtsanspruchserfüllende Angebote
- Raumbedarf (Doppelnutzung?)
- Personalbedarf/-gewinnung
- Mittagsverpflegung
- Schülerbeförderung
- Finanzierung des zusätzlichen (Sach-)Aufwands
- *Partizipation der Kinder und Familien!*

# 6. Ausblick

# Koordinierte Bedarfsplanung



„Kooperationsvereinbarung“ zur gemeinsamen Bedarfsplanung



Benennung einer Fachkraft in der Gemeinde-/  
Stadtverwaltung für die Bedarfsplanung  
➔ Gemeindedatenblatt



Workshop zur Bedarfsplanung für ganztägige Bildungs-  
und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschul-  
alter in ca. 6 Wochen (Abfrage in 2 Wochen)

# Koordinierte Bedarfsplanung

- 
- Datenblatt zur Schulkindbetreuung
  - Elternfragebogen / Onlineangebot
  - Flyer zu den Ganztagsangeboten

- Vorhaben- bzw. Umsetzungsplanung „Checkliste“

- Informationsaustausch
- Kooperationstreffen (jährlich)

# Ansprechpersonen

Aufgabenbereich	Institution/Person
Bedarfsplanung	Jugendhilfeplanung Herr Martin Hempfling 09191 86 23 60 <a href="mailto:martin.hempfling@lra-fo.de">martin.hempfling@lra-fo.de</a>
Schulische Angebotsformen (MiB, OGTS, GGTS) + KoGa (einschließlich staatliche Förderung)	Staatliches Schulamt Frau Dr. Cordula Haderlein 09191 86 90 00 <a href="mailto:Cordula.Haderlein@schulamt-forchheim.de">Cordula.Haderlein@schulamt-forchheim.de</a>  Herr Markus Hahn 09191 86 90 01 <a href="mailto:Markus.Hahn@schulamt-forchheim.de">Markus.Hahn@schulamt-forchheim.de</a>

# Ansprechpersonen

Aufgabenbereich	Institution/Person
Angebote der Kinder- und Jugendhilfe (Kinderhort, Kita, KoGa) (einschließlich staatliche Förderung)	Fachberatung und –aufsicht für Kindertageseinrichtungen Frau Ursula Fischer (Landkreis ohne Stadt Forchheim) 09191 86 23 64 <a href="mailto:ursula.fischer@lra-fo.de">ursula.fischer@lra-fo.de</a>  Frau Nadja Sperber (Stadt Forchheim) 09191 86 23 65 <a href="mailto:nadja.sperber@lra-fo.de">nadja.sperber@lra-fo.de</a>
Schülerprognosen	Bildungsbüro Frau Dr. Julia Schilling 09191 86 10 71 <a href="mailto:julia.schilling@lra-fo.de">julia.schilling@lra-fo.de</a>

# Vielen Dank für das Interesse!

Steuerungsgruppe zum Anspruch auf  
ganztägige Bildungs- und  
Betreuungsangebote für Kinder im  
Grundschulalter